

## Presse-Information

Mainova AG  
Konzernkommunikation  
Sven Birgmeier  
Solmsstraße 38  
60486 Frankfurt  
Telefon 069 213-83535  
E-Mail [s.birgmeier@mainova.de](mailto:s.birgmeier@mainova.de)  
Internet [www.mainova.de](http://www.mainova.de)

Frankfurt am Main, 11.05.2023  
Seite 1

### **500 Gewinner der Mainova-Trikot-Aktion stehen fest**

Riesige Resonanz: Fast 4.400 Vereine bewarben sich dieses Jahr bei der Aktion „Mainova-Trikots für Vereine“ für einen neuen Satz Trikots. Die 500 Gewinner stehen fest. Das bedeutet für die Teams: Sie erhalten neue hochwertige Trikotsätze von Nike. Die Mannschaften stammen aus unterschiedlichen Mannschafts-Sportarten oder Laufgruppen. Alle sind in der Region Frankfurt Rhein/Main zuhause und freuen sich jetzt über neue Trikots.

Die Aktion fand zum 16. Mal statt. „Die Rekord-Beteiligung beweist die immense Bedeutung unserer Breitensport-Aktion für die Vereine in unserer Heimatregion. Seit der ersten Auflage haben wir inzwischen rund 8.500 Teams mit Sportkleidung ausgestattet. In Summe sind das deutlich über 100.000 Trikots“, sagt der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer.

Der Energieversorger unterstützt mit der Trikot-Aktion nachhaltig den Breitensport in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Dr. Alsheimer betont: „Sportvereine verbinden Menschen und geben ihnen ein Gefühl von Heimat. Zudem beweisen die Vereine jeden Tag, dass man gemeinsam mehr bewegen kann. Wir unterstützen dieses Engagement mit unserer Energie. Dafür steht auch unsere Trikot-Aktion.“

Eintracht-Legende Karl-Heinz „Charly“ Körbel sagt: „Es ist toll, dass sich Mainova in der Region neben dem Profisport wie bei Eintracht Frankfurt auch im Breitensport engagiert. Ich freue mich jetzt schon darauf, dieses Jahr wieder einige Trikotsätze persönlich bei den

Vereinen vorbeizubringen. Die Freude, besonders bei den Jugendteams, ist immer riesengroß.“

Neben dem Gemeinschaftsgefühl stärkt Mainova mit der Aktion die Vereine und deren wichtigen Angebote. „Dank des stabilen Eigenbetrags tragen wir mit der Trikot-Aktion dazu bei, die Vereinsfinanzen zu entlasten. Lediglich 15 Prozent des regulären Verkaufspreises beträgt der Eigenanteil der Vereine. Um den Rest kümmern wir uns“, sagt Dr. Alsheimer. Zudem erhalten weitere 100 Teams ein 10er-Set Trainingsleibchen als Trostpreis.

In erster Linie richtet sich die Aktion an den vereinsorganisierten Teamsport wie Fußball, Handball, Basketball und Volleyball sowie vereinsbasierte Laufgruppen. Andere Teamsportarten können ebenfalls berücksichtigt werden, indem sie auf Trainingskleidung oder Präsentationsanzüge zurückgreifen. Die gesamte Abwicklung der Trikot-Aktion erfolgt digital. Auf der Website [www.mainova-aktionen.de/trikots](http://www.mainova-aktionen.de/trikots) finden Vereine alle erforderlichen Informationen.

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2022 einen bereinigten Umsatz von fast 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und

die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.